

Irgendwie vorn

Lake Placid. Rodelrekordweltmeister Felix Loch hat beim Weltcup in Lake Placid im Männereinzeln das nächste Ausrufezeichen gesetzt. Der deutsche Olympiasieger von 2010 und 2014 gewann nach seinem Erfolg beim Weltcupauftakt in Winterberg auch am Sonnabend im US-Bundesstaat New York und übernahm die Führung im Gesamtweltcup. Der 36jährige verwies Weltmeister und Gesamtweltcupsieger Max Langenhan mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,054 Sekunden auf Platz zwei. Dritter wurde der Österreicher Wolfgang Kindl mit einem Rückstand von 0,203 Sekunden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/514453.rennrodeln-irgendwie-vorn.html>